

Verkehrsprojekt der 3a – Klasse des BRG Wels Wallererstraße

28 SchülerInnen der 3A befragten die SchülerInnen des BRG Wels Wallererstraße zur Verkehrssituation in der Wallererstraße bzw. über deren Verkehrsmittel in die Schule.

Derzeit: viele SchülerInnen der Klasse finden den Verkehr zu viel und damit gefährlich (besonders für Radfahrer), außerdem gibt es im Sommer eine starke Lärmbelastung (Fenster zur Wallererstraße kann man wegen dem starken Verkehr kaum öffnen). Aus manchen Stadtteilen ist es sehr kompliziert mit dem Bus in die Stadt zu kommen (dauert sehr lange über den KJ) und überdachte Fahrradabstellplätze gibt es (zur Zeit ?) auch nicht. In der Früh und nach der 6. Stunde sind die Straßen um die Schule verstopft (speziell Brucknerstraße, Wallererstraße, Mozartstraße).

Ergebnisse:

- Fragebögen von über 90 % der SchülerInnen konnten ausgewertet werden (453 Fragebögen der rund 500 SchülerInnen wurden ausgewertet)
- Für nur 30 % der SchülerInnen ist die Verkehrssituation in der Wallererstraße „o.k.“, für **70 % nicht „o.k.“** !
- **Fast 40 % der SchülerInnen aus der Stadt Wels** kommen mit dem **Auto** in die Schule: davon werden rund **33 % extra von den Eltern mit dem Auto** in die Schule gebracht, die anderen mit den Eltern am Weg zur Arbeit mit dem Auto mitgenommen
- 37 % der SchülerInnen kommen aus der Stadt Wels, die übrigen 63 % aus anderen Gemeinden
- **33 %** der SchülerInnen aus der Stadt Wels (insg. rund 20 % bzw. **100 SchülerInnen** aller SchülerInnen des BRG Wels Wallererstraße kommen zumindest an manchen Tagen mit den **Fahrrad** in die Schule

Fazit:

Ein Teil des Verkehrs ist hausgemacht: zu viele SchülerInnen speziell aus Wels kommen mit dem Auto in die Schule, eigentlich müssten alle SchülerInnen öffentlich, mit dem Fahrrad oder (auch vom Bahnhof) zu Fuß in die Schule kommen können. Damit wäre der Verkehrsweg sicherer und es gäbe weniger Verkehr (weniger Gefahr und Lärm).

Lösungsvorschläge der SchülerInnen der 3A:

- Sperre der Wallererstraße zwischen Mozartstraße und Brucknerstraße: in diesen Straßen Einbahnverkehr: evtl. nur für Busse und Radfahrer freihalten bzw. einen Campus für die beiden Schulen gestalten*
- Ausbau des öffentlichen Verkehrs (nicht über KJ)
- Situation für Radfahrer verbessern: überdachte Abstellplätze, breiterer und sicherer Radweg,
- „Hausgemachten Verkehr“ eliminieren*
- Zweiter Zebrastreifen (im nördlichen Bereich),

* Weitere Vorschläge würden wir gerne in einem persönlichen Gespräch erläutern !

Auswahl an „Zeitungsreportagen“ einiger SchülerInnen der 3A:

Schock nach Verkehrsumfrage ! Fast jeder zweite Welser Schüler kommt mit dem Auto in die Schule

Wels. Eine Verkehrsumfrage der 3A des BRG Wels Wallererstraße hat drastische Ergebnisse aufgezeigt ! Es stellte sich heraus, dass knapp jeder zweite Welser mit dem Auto in die Schule kommt. Benjamin H. (13) bezeichnete diese Tatsache als „erschreckend“. Hier stellt sich die Frage, ob die öffentlichen Verkehrsmöglichkeiten schon ausgereift sind. Zwei Drittel der Schüler zeigte aber ihre Unzufriedenheit über die Verkehrssituation vor der Schule. Diesen starken Verkehr haben sich die faulen Schüler aber selbst zuzuschreiben. (G.H.,J.D.)

Verkehrsexplosion in der Wallererstraße – mehr als 70 % der Schüler sind unzufrieden

Schon seit längerem ist bekannt, dass in der Wallererstraße in Wels viel Verkehr herrscht. In dieser Straße haben sich aber zwei Schulen angesiedelt, somit bildet der Verkehr eine Gefahr für Schüler. Mehr als zwei Drittel aller BRG Wallererstraße besuchenden Schüler beklagen sich über die Verkehrslage, doch haben sie selbst etwas zu verschulden: gerade von den Welsern, welche sowieso einen kurzen Schulweg haben, wird fast die Hälfte regelmäßig per Auto in die Schule gebracht.(M.B., M.S.)

Welser Schüler zu faul ?

Fast jeder Welser könnte mit dem Fahrrad oder mit dem Bus in die Schule gehen. Jedoch lassen sich zu viele Schüler von ihren Eltern oder anderen Familienmitgliedern in die Schule fahren. Dies führt zu einem immensen Lärm. Nur 30 % finden den Lärm akzeptabel. Viele Schüler können sich dabei nicht richtig auf den Unterricht konzentrieren, was zu schlechten Noten führt. Es gab schon Vorschläge wie z.B. eine Einbahn oder ein generelles Fahrverbot zwischen der BRG Brucknerstraße und dem BRG Wallererstraße. Es ist schockierend aber wahr: es fahren mehr Welser mit dem Auto zur Schule als Nichtwelsler !

Zu viel Verkehr !

70 % der Schüler sind mit dem Verkehr unzufrieden. Es kommen von 180 Welser 82 mit dem Auto zur Schule. Allerdings kommen aber auch 70 Welser mit dem Fahrrad zur Schule. Einige kommen aber auch zu Fuß zur Schule, bzw. 94 mit dem Bus und auch einige mit dem Moped oder Zug. (Ch.)

Sehr geehrtes Team der OÖNachrichten !

Aus unserer Umfrage ergaben sich enorme Beschwerden wegen dem Verkehr. Wir haben 180 Welser in unserer Schule und 82 fahren mit dem Auto und 6 mit dem Moped in die Schule. 95 Schüler fahren mit öffentlichen Verkehrsmitteln, 119 Schüler kommen mit dem Fahrrad oder zu Fuß zur Schule. Die Umfrage ergab auch, dass mehr als die Hälfte der Schüler außerhalb von Wels mit einem öffentlichen Verkehrsmittel in die Schule kommt. Wir - die 3A -hoffen, dass wir durch diese Umfrage etwas bewirken können und dass in Zukunft weniger Schüler mit dem Auto in die Schule gebracht werden. (L.,S.)

